

2014-2019



SchlössliPost

Inhaltsverzeichnis.



3	Editorial
4	Über uns
6	Gestern-Heute-Morgen
8	Stiftung Seiler
8	Stiftungsrat
9	Mitarbeitende
10	Stiftungszweck
11	Projekte
12	InSich
13	Kinderinsel
14	Kräuterschule Eisenbarth
15	Treffpunkt
16	INSgeheim
17	Stradini Theater
18	InsLot
19	Ferroluc
20	Stiftung für Heimpädagogik
21	Inspiration Battenhof
22	CircoMi Kinderzirkus
23	Landwirtschaftsprojekt
24	Der Rosenhof
26	Chronik
35	Impressum
36	Veranstaltungskalender



Editorial.

Liebe Leser*in,



Ich freue mich sehr dir die neue Schlössli Post vorzustellen.
Die erste seit 5 Jahren!

Sie wird jedes Jahr über das Schlössli Ins informieren. Sie zeigt dir was im letzten Jahr bei uns passiert ist, welche neue Projekte gestartet sind und was die neuen Entwicklungen sind. Sie blickt auch in das Geschichtliche und erzählt dir die eine oder andere Anekdote. Kurz gesagt: Die Schlössli Post soll dir einen Einblick geben und Lust erwecken das Schlössli Ins (neu) zu entdecken.

Auf den nächsten Seiten erfährst du was das Schlössli Ins ist, welche Projekte es im Schlössli gibt, du findest eine Chronik und Rückblick der letzten 5 Jahre und weitere spannende Einblicke.

Ich freue mich sehr auf deinen Besuch. Ob im Rosenhof Park, bei einem der zahlreichen Anlässe oder Projekte oder am besten gleich am Schlössli Fest am **14. September 2019**.

Aktuelle Informationen findest auf unserer Website:
www.schloessli-ins.ch



Ich wünsche dir viel Freude beim durchblättern und lesen der ersten Schlössli Post seit der Schliessung der Heimschule Schlössli Ins.

PS: Über eine kleine Spende mit dem beigelegten Einzahlungsschein würden wir uns sehr freuen.



Über uns.



Das Schlössli Ins ist ein Dorf im Dorf. Es beinhaltet sämtliche Liegenschaften der Stiftung Seiler im Dorf Ins. Gegründet als Heimschule Schlössli Ins 1953 lebt das Schlössli Ins heute als Zentrum von zahlreichen sozialen, kulturellen, anthroposophischen, pädagogischen, gemeinschaftlichen, nachhaltigen und sozialen Projekten und Initiativen sowie engagierten Bewohner*innen weiter.

Schlössli Plan



Gestern-Heute-Morgen.



Wenn ich am heutigen Schlössli-Tag zurück und in die Zukunft schaue, dann entsteht in mir grosse Dankbarkeit, dass das Schlössli überhaupt inmitten dieser Welt existiert.

In vielen tausend Menschen-Hezen lebt das Schlössli gegenwärtig, weil sie einmal darin gelebt haben, es besucht haben, von ihm gehört haben. Es ist wie ein Juwel.

Und es soll so bleiben, wie es Jugendliche am Tag des Schliessungsbefehls, dem 30. Januar 2014, überall im Schlössli, auf einem Blatt formuliert, aufgehängt haben:

„Das Schlössli soll bleiben, es ist unser Herz und wird unser bleiben.“

Viele dieser ehemaligen Schlössler*innen trauern um den Verlust dieses Schlössli's. Doch als wir Ende Juli 2014 vor den leeren Schlösslihäusern standen, gelobten wir uns, dass das Schlössli bleiben soll.

Was sich aus diesem Nichts entwickeln sollte, wussten wir nicht. Wir waren einfach offen, wer nun unsere Schlössliräume wieder beleben wollte. Und es ist wie ein Wunder, dass heute alle die Häuser und Umschwung wieder bewohnt sind.

Über 150 Menschen wohnen darin, sei dass sie mit ihren Familien, sei es, dass sie ihre Projekte darin entwickeln. Unsere Website dokumentiert diese Fülle an Initiativen.



Da ist nun das „Neue Schlössli“, wieder auferstanden aus der Asche der schmerzlichen Schliessung, aber eben anders als früher. Damit haben natürlich alle Mühe, die noch dem „Alten Schlössli“ nachtrauern.

Die Stiftung Seiler als Besitzerin der Liegenschaften hat nach der Schliessung klar ihre Aufgabe darin gesehen, den Wohn- und Arbeitsraum denjenigen zur Verfügung zu stellen, die daraus etwas Kreatives machen. Die Stiftung Seiler will selbst keine Verantwortung für all die Projekte übernehmen.



Natürlich schaut die Stiftung täglich über das Ganze und versucht mit ihren Mitteln diese Initiativen zu unterstützen.

Das Morgen des Schlössli liegt in den Händen all derjenigen die nun darin leben und wirken.

Wir, von der Stiftung, sind offen für das, was sich entwickelt. Das ist auch ein Risiko. Doch echte Entwicklung lebt von diesem Risiko, zwischendurch zu scheitern, um dann neu kraftvoll das zu tun, was notwendig ist. Das haben wir von unserer Schlössli-Jugend gelernt.



Ueli Seiler

Präsident der Stiftung Seiler

Stiftung Seiler.

Die Stiftung Seiler ist die Trägerin des Schlössli Ins. Sie besitzt sämtliche Liegenschaften des Schlössli Areals und vermietet diese an zahlreiche Gruppen, Projekte, Familien und Einzelpersonen im Rahmen des Stiftungszweck.

Stiftungsrat.



Julian Seiler, Kamila Seiler, Michel Seiler (Vizepräsident)
Tom Grossenbacher (Kassier), Kathrin Tarelli, Ueli Seiler (Präsident)



Schlössli Ins
Stiftung Seiler

Mitarbeitende.



Ueli Seiler
Verwaltung
ueli.seiler@schloessli-ins.ch
032 535 57 17



Kamila Seiler
Rosenhofpark & Projektbetreuung
kamila.seiler@schloessli-ins.ch
032 535 57 17



Julian Seiler
Kommunikation & Zukunftsentwicklung
julian.seiler@schloessli-ins.ch



Tom Grossenbacher
Administration & Finanzen
tom.grossenbacher@schloessli-ins.ch
032 313 44 36



Fabian Schneider
Hauswartung
fabian.schneider@schloessli-ins.ch
079 530 84 48

Stiftungszweck.



Das Stiftungsvermögen dient einer vielfältigen, nachhaltigen und sozialen Handwerker-, Bildungs-, Kultur- und Selbstversorger-Stätte, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine lebendige Gemeinschaft bilden. Die Stiftung arbeitet gemeinnützig und initiiert, fördert und vermittelt eine gesunde Umgebung und schützende Geborgenheit. Sie bietet pädagogischen, sozialen, therapeutischen, kulturellen, künstlerischen, ökologischen, nachhaltigen, landwirtschaftlichen, handwerklichen und ähnlichen Organisationen sowie Menschen jeder Altersstufe, Geschlechts, Herkunft, Konfession und Bevölkerungsschicht, Raum zur Entfaltung und Entwicklung. Die Stiftung orientiert sich an Erkenntnissen und Erfahrungen von Persönlichkeiten, welche ein freies Geistesleben vertreten, wie zum Beispiel Johann Heinrich Pestalozzi und Rudolf Steiner.

Projekte.

Im Schlössli gibt es um die 30 Projekte, Initiativen und Gruppen. Hier eine Übersicht über unsere kleineren Projekte.

Name	Art	Kontakt	Standort
Antroposophische Lesegruppe	Kultur, Pädagogik	Ueli Seiler - 032 535 57 17	Rosenhof
Glasschmiede	Handwerk	Matthias Marx - glasschmiede79@gmail.com	Pavillon
Töpferei	Kunst, Handwerk	Claudio Terranova	Lilienhof Keller
Rhythmische Massage	therapeutisch, medizinisch	Kamila Seiler - 032 535 57 17 - www.rhythmische-massage.ch	Stöckli
Shiatsu - Massage Begleitung	therapeutisch, medizinisch	www.shiatsumassagen.ch	Stöckli
Kinma	therapeutisch	www.kinma.ch	Lilienhof
Tonwerk Klangraum	musikalisch, kulturell	www.tonwerk-klangraum.ch	Friedrich-Eymann Haus
Duo Amlou	Theater, Kultur	www.amlou.ch	Schärhaus / Berlin
CompaniMi	Theater, Musik, Zirkus	www.companimi.com	Tellenhof
Alfred Dam	Kunstmaler	www.alfreddam.com	Friedrich-Eymann Haus
Stefanie Bersot	Kunstmalerin	www.stefanie-art.jimdo.com	Bärwolfhaus
Janina Wyss	Illustratorin	www.janilu.ch	Kutscherhaus
Kolotoč	Musik	www.kolotoc.ch	Battenhof
Krüsimusig	Musik	www.kruesimusig.ch	Tellenhof
Adaya	Musik	www.adaya.net	Tellenhof
Codger Lingus	Musik	www.mx3.ch/codgerlingus	Zivilschutzanlage

Auf den nächsten Seiten stellen sich die zwölf grössten Projekte einzeln vor.





InSich
Wo Menschen zu sich selber finden



Das therapeutische Wohnheim InSich bietet professionell betreutes Wohnen, sinnvolle arbeitsagogisch geführte Tagesstruktur in den Bereichen Küche, Hauswirtschaft, Tierversorgung und Garten/Park sowie eine breite Palette an therapeutischen Angeboten (Meditation, Maltherapie, Yoga, Tai Chi, Outdoor Aktivitäten, dreidimensionales Gestalten, Tiergestützte Therapie sowie

Psychotherapie uvm.) insbesondere für junge Erwachsene in speziellen, herausfordernden Lebenssituationen an. Das Ziel der Institution ist es, Menschen eng zu begleiten, um zu sich und wieder ins Leben zu finden und in eine Berufstätigkeit oder in die Berufsbildung



Standort: Rosenhof, Rosenhofpark, Hüsi, Türmli
Kontakt: www.insichins.ch / info@insichins.ch



Im August 2017 öffnete die Kinderinsel die Türen zum Kindergarten auf Grundlage der Rudolf Steiner Pädagogik. Nach dem Start mit den Kleinen wird ab August 2019 auch eine Schulklasse für die Primarstufe geöffnet. Mit unseren kleinen Gruppen von Kindern gestalten wir ein altersdurchmisches Zusammenleben und -Lernen, wobei sich freie Beschäftigung und geführte Sequenzen in gesundem Rhythmus abwechseln. Dabei verbringen wir viel Zeit in Garten, Park und Wald, wo das Angebot an reichhaltigen Sinneserfahrungen am breitesten ist. Wir vertrauen der inneren Motivation des Kindes und begleiten es unter dem Motto „Alles zu seiner Zeit“.



Standort: Bärwolfshaus, Sportplatz

Kontakt: www.kinderinsel-ins.ch / schule@kinderinsel-ins.ch



**Kräuterschule
Eisenbarth**

Seit Herbst 2016, besteht im Phönixhaus in Ins die Kräuterschule Ins. Die Kräuterschule ist ein freier Lernraum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, zum Thema Pflanzenheilkunde, und angrenzende Themen. Die Kräuterschule bietet: Ausbildung, Weiterbildung, Workshops, Produkte, Kräuterverkauf und Beratung.



Standort: Phönixhaus

Kontakt: www.eisenbartherbs.com / info@eisenbartherbs.com



Im September 2017, am 100 Jahre Aetti -Fest, wurde das Ladenlokal im Freyahof als Quartiertreff zu neuem Leben

erweckt. Es war der Wunsch einiger Nachbar*innen nach einem Mikrozentrum im Inser Oberdorf. Die Idee passte gut in die Schlössli Tradition.

Der Treffpunkt ist heute ein beliebter Raum für Begegnung und Austausch, organisiert als Verein, offen für alle Interessierten im Oberdorf und in der ganzen Region. Ein Raum für Sitzungen, Mittagstisch, Kinderhort, Co-working Space, Geburtstagsfeste, Pflanzen- und Kleidertausch, Workshops usw.

Gemeinschaft gestalten, das Einfache geniessen. Sich treffen, auf den Punkt kommen.



Standort: Freyahof

Kontakt: www.ins-treff.ch / mail@ins-treff.ch



INS geheim

Im November 2015 wurde der Kulturverein INSgeheim ins Leben gerufen um das Potential des schmucken Theatersaals (Runensaal) im Druidenhof wahrzunehmen: Seit Januar 2016 finden hier abwechslungsreiche Veranstaltungsreihen mit Theater und Konzerten, Familienprogrammen und zeitgenössischer Kleinkunst statt. INSgeheim gesellt sich zu Dorfkino, Anker-Zentrum, Puppenspiel und Schützenhaus-Konzertreihe. Der kulturelle Austausch soll den Ort, die Region, den professionellen Kulturschaffenden stärken. Die Ideen der Vereins-Aktiven werden anhand von Feedbacks und Nachfragen des Publikums und der Auftretenden halbjährlich evaluiert. Alles in ehrenamtlicher Organisations-Arbeit!



Standort: Runensaal (Druidenhof), Sportplatz
Kontakt: www.insgeheim.ch / info@insgeheim.ch



Stradini Theater wurde 2014 gegründet und steht für bewegtes Freiluft-Theater. LAMPEDAME, das aktuelle Werk der jungen Compagnie, wird im Sommer 2019 auf schweizweiter Tournee mit choreografischem Schauspiel, Live-Musik und Videoanimation die Gemüter

anregen und erhellen. Die Spieler/innen kommen aus verschiedenen Regionen der Schweiz und haben ihre Produktionsstätte (und zwei Wohnungen) seit 2015 im Schlössli Ins. Loslösung, Verwirrung und Liebe = drei Grundsätze der Surrealisten, die Stradini Theater bei LAMPEDAME übernimmt: Gesellschaftliche Muster überwinden und neue Konklusionen wagen. Spagat zwischen Stadt und Land. Zugang zu zeitgenössischem Theater ermöglichen.

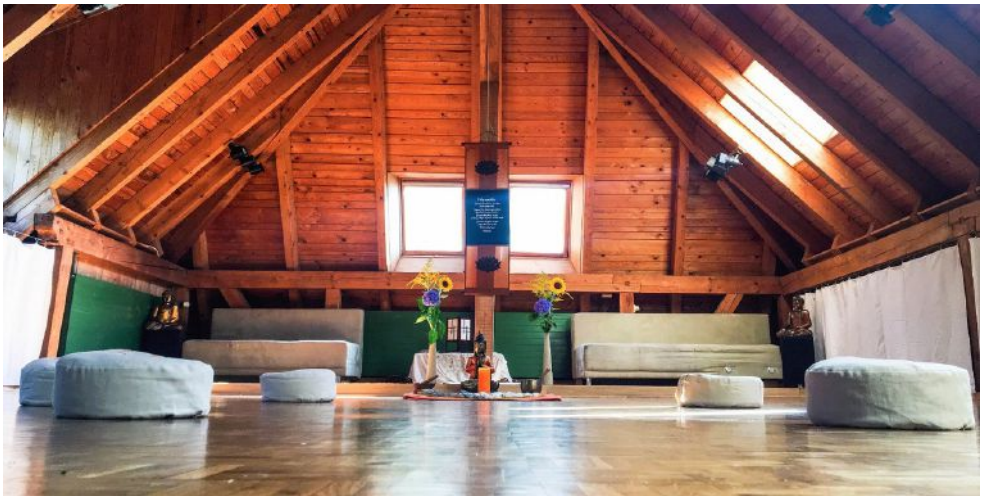


Kontakt: www.stradini.ch / tournee@stradini.ch
Standort: Sportplatz, Runensaal (Druidenhof)



wohnen - heilen - gestalten - bilden

Wohnen-Gestalten-Heilen-Bilden sind die Eckpfeiler unserer Institution. Wir bestehen seit Mai 2018 - im Fenishaus, dem Hauptgebäude mit Permakultur-Garten, dem Tellenhof und Bärwolfhaus. Menschen in schwierigen Lebenssituationen leben bei uns profitieren von den vielfältigen gestalterischen Angeboten sowie diversen Therapiemöglichkeiten.



Ein breites Yoga und Meditations-Angebot, welches auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, schmückt den Alltag. Spannende, öffentliche Veranstaltungen im Bereich der Grenzwissenschaften locken mit grossartigen Erlebnissen und bereichernd das Zentrum als

Standort: Fenishaus, Tellenhof, Bärwolfhaus
Kontakt: www.inslot.ch / info@inslot.ch



Die Kunstschlosserei bietet Schmiede- und Schlosserarbeiten aller Art an. Ferroluc steht für solides Handwerk und kreative gestalterische Feinheiten. Wir fertigen für Sie Treppen, Geländer, Gartenzäune und vieles mehr. Auch Stahl und Schrottskulpturen sind Teil unseres Angebotes. Sie haben eine Idee für ihren Garten oder Eigenheim? Wenn Sie gerne selber Hand anlegen ermöglichen ich Ihnen einen Einblick in das traditionsreiche Metallhandwerk.



Besuchen Sie einen Schweiss- oder Schmiedekurs und lassen Sie sich vom Feuer leiten!

Standort: Schmiede

Kontakt: www.ferroluc.ch / ferroluc@gmx.ch



Schlössli Ins

Stiftung für Heimpädagogik

Die Stiftung für Heimpädagogik gibt es seit dem 16. November 1970. Sie ist von Äetti gegründet worden für alle Spenden, die im Zusammenhang mit dem Schlössli gemacht wurden. Heute hat diese Stiftung einen namhaften Betrag in Form von Darlehen in der Stiftung Seiler.

In all den Jahren unterstützte die Stiftung Mitarbeiter*innen des Schlössli's bei Engpässen in den Bildungskosten, bei Zahnbehandlung, bei der Ausbildung. Sie unterstützte Projekte im sozial-therapeutischen, oder pädagogischen Bereich auch im Ausland. Dazu ermöglichte sie Buchprojekte im Zusammenhang mit dem Schlössli.

Heute hilft sie vorwiegend bei der Restfinanzierung bei Schlössliprojekten, sei dies bei Mietkosten oder bei pädagogischen und kulturellen Betriebskosten. Seit der Schliessung der Heimschule Schlössli im Jahre 2014 stagnieren die Einnahmen der Stiftung. Die Stiftung wäre froh, wenn wiederum gespendet würde.

Postkonto 30-35653-7

Stiftung für Heimpädagogik, Dorfstrasse 22, 3232 Ins

Standort: Lilienhof

Kontakt: info@schloessli-ins.ch

Inspiration Battenhof.



Seit gut einem Jahr beleben wir als kunterbunte Gemeinschaft den Battenhof.

Die inneren wie auch die äusseren Ressourcen lassen uns jeden Tag mehr erblühen und tragen einen wertvollen Beitrag zum Grossen Ganzen bei. Viel Arbeit wurde vollbracht, renoviert, gebaut, repariert, visionisiert. Es wurde gelacht gesungen, getanzt geschwitzt- Inipi, einige Feuer entzündet, gepflanzt, massiert , geheilt, ausgetauscht, vernetzt und Projekte manifestiert.



Nun dürfen wir und alle Interessierten von den Früchten ernten. Inspiration repräsentiert unsere Lebendigkeit, Verbundenheit mit den Naturzyklen, der Spiritualität und dem gesunden inneren Ich.

Standort: Battenhof

Kontakt: jacqueline.kuenti@gmx.ch



Die Zirkusschule CircoMi bietet jungen Menschen aus der Region ein hochwertiges und regelmässiges Zirkustraining an. Durch die Vielseitigkeit der Zirkusdisziplinen werden Soziale und Motorische Kompetenzen entwickelt. Spielerisch, mit Humor, Rhythmus und Musik wird ohne Leistungsdruck trainiert und an Zirkusfähigkeiten wie Balance, Kraft und Beweglichkeit gearbeitet.

Standort: Runensaal (Druidenhof)

Kontakt: www.circomi.com / kappurs@hotmail.com

Zukunft Landwirtschaft – ein Landwirtschaftsprojekt.



Auf dem St. Jodel Land der Stiftung Seiler entsteht im kommenden Jahr ein neues Landwirtschaftsprojekt. Seit Ende 2018 treffen sich regelmässig Bewohner*innen aus dem Schlössli und den umliegenden Dörfern und entwickeln ein zukünftiges & nachhaltiges Model der Landwirtschaft die Soziales und Landwirtschaftliches verbindet. Als Leitlinien dienen Erkenntnisse aus der Permakultur, Bio-dynamischer Landwirtschaft sowie solidarischen Landwirtschaft. Ziel ist es diesen Sommer eine Genossenschaft zu gründen und im kommenden Jahr mit Bewirtschaftung anzufangen. Wir suchen dazu noch Menschen aus der Umgebung die mithelfen.

Standort: St. Jodel Land

Kontakt: Nathalie Fähndrich / faehndrich.nathalie@gmail.com

Der Rosenhof.

Der Rosenhof ist wohl schon im 16. Jahrhundert gebaut worden. Er diente den Aristokraten in Bern und Neuchatel als Sommerhaus. Im 19. Jahrhundert ist um das Haus 10'000 m² grosser Park angelegt worden, mit zum Teil exotischen Bäumen wie Ginkgo biloba, Mammutbaum und Libanon-Zeder. Um das Jahr 1900 sind Ärzte eingezogen. Ein Arzt hat ein Buch geschrieben über Unfallverhütung. Es gibt Fotos mit richtig angestellten Leitern vor dem Rosenhof. Als Äetti und Müeti (Gründerpaar des Schloessli Ins) mit Familie und Heimkindern im Herbst 1953 in den Rosenhof einzogen, war das ganze Haus voll mit ausgestopften Tieren und Geweihen.





In diesem Haus wohnte der Veterinär-Professor Dürst. Er lehrte in Bern und war leidenschaftlicher Jäger. Er ist zwei Jahre vor dem Einzug von Äetti und Müeti in den Rosenhof auf einem Ausritt zum Inserwald gestorben.

Der Rosenhof hiess ursprünglich Schlössli. Daraus wurde dann später der Name der ehemaligen Heimschule Schlössli Ins und dem heutigen Schlössli Ins.

Jedes Mal stellen wir an dieser Stelle eine Schlössli Liegenschaft oder ein Objekt aus dem Schlössli-Gelände vor.



Chronik.

Da dies die erste Schlösslipost nach der Schliessung (Juli 2014) ist, wird die Chronik der letzten Jahren etwas zusammen gefasst und greift nur Weniges explizit heraus. Insbesondere werden die Aufführungen des Theater-Vereins „INSgeheim“ ausgeklammert. Die Aufführungen sind auf der Website unter Veranstaltungen / Chronik vorzufinden. Die Chronik wird anhand des Tagebuchs von Ueli Seiler geschrieben. Etliche Veranstaltungen und Ereignisse haben wir sicherlich übersehen und bitten um Verständnis.

2014

Im ersten Jahr nach dem Sommer 2014 muss das Schlössli aus der unmittelbaren Katastrophe heraus geführt werden. Die Häuser sind in einem fürchterlichen Zustand. Geld um Rechnungen zu bezahlen, knapp. Nur das Allerwichtigste kann repariert werden. Im Herbst 2014 kommt Tom Grossenbacher und übernimmt das Sekretariat und die



Buchhaltung. Er muss alles ganz neu aufbauen. Doch das administrative und buchhalterische Fundament kann nach und nach neu aufgebaut werden. Mieter*innen kommen und gehen wieder, andere bleiben länger. Im Fenishaus ist ein gut laufendes Projekt für Tages-Kinderbetreuung.

2015

Immer mehr Mieter*innen kommen, die das Schlössli auch stützen. So eine ist Stefanie Inhelder. Sie zieht ihre Stradini-Theatergruppe ins Schlössli. Am 30. April 2015 wird eine Pressekonferenz veranstaltet und gezeigt, dass es das Schlössli wieder gibt. Zugleich wird die Website vom Schlössli aufgeschaltet. Ein Werktag im Rosenhof zeigt Solidarität im Schlössli. Die „Stradinis“ üben „Lilith“ und gehen damit dann durch die Schweiz. Die „Rote Zora“ wird von Niels Berghuis im Runensaal (Druidenhof) aufgeführt.

Unter dem Gefäss „Kulturkraft-Ort Schlössli Ins“ wird „Das Grosse Parzivalbuch“ von Ueli vorgestellt und eine Tagung über das Rosenkreuzertum mit Isabelle Val de Flor durchgeführt. So konnten wir am Jahrestag des Wiederaufbaus (August 2015) schon recht stolz sein, ein Fundament für das „Neue Schlössli“ errichtet zu haben.

Müeti stirbt am 7. Juli 2015, nach dem es eine Woche lang gefastet hatte, 97jährig. 13 Jahre nach dem Äetti. Abdankungsfeier für Müeti war in der Kirche Ins. So hat die Pionierin des Schlösslis noch ausgeharrt, bis es klar wurde, dass es im Schlössli weiter geht. Im Tagebuch von Ueli werden Briefe von ehemaligen Schlössler*innen über das Müeti veröffentlicht. Beeindruckend!



Im Rosenhof wird das therapeutische Wohnheim „Insich“ eröffnet. Das Chartres Labyrinth in der Arena wird astronomisch-mythologisch erweitert. Im Tellenhof besteht für ein paar Monate ein Flüchtlingsprojekt.

Das Jurtenzelt in der Arena und die Säulen im Bärwolfhaus werden renoviert. Im Herbst sind für ein paar Monate minderjährige Flüchtlinge von Eritrea und Afghanistan im Tellenhof.

Ende Oktober ist eine Gruppe Jugendlicher aus der tschechischen Waldorfschule Jinonice mit ihrem Direktor Pavel Selesi bei uns und arbeiten im Park, u.a. bauen sie eine neue Plattform im Astrolabium. Das Martinsfest wird von „Insich“ organisiert. In der Adventszeit wird im Battenhof ein Kurs für junge Biodyn.-Bauern durchgeführt. Ueli gibt ihnen einen Kurs für Sternenkunde.



2016

Zu Beginn des Jahres 2016 eröffnet der neu gegründete Theater-Verein „INSgeheim“ ihre Tätigkeit mit der Musik „Simili“. Darauf folgten weitere Kulturveranstaltungen das ganze Jahr hindurch. Caritas Bern errichtet im Tellenhof ein Flüchtlingsprojekt. Am 1. Juni wiederholt sich Äettis Geburtstag. Er wäre jetzt 99-jährig. Am 5. Juni 2016 Urnenbeisetzung von Muetis Asche im Park neben dem Äetti-Stein.



Mitsommerfest auf dem Jodel mit den Tierkreissprüchen von Ueli. Am 12. Juli ist die Premiere von „Lilith“ der Stradinis. Beginn der Kräuterschule von Dr. Eisenbarth. Klassenzusammenkunft ehemaliger Schüler*innen. Sie sind vor 20 Jahren als 9. Klässler aus dem Schössli ausgetreten.



Simone Graf von Insich lädt zum Festessen des Michaelifestes ein. Stefanie Inhelder veranstaltet eine Vollmondsuppe, die jetzt schon ein monatliches Ritual für Schössler ist. Das Dach des Friedrich Eymannschulhaus wird während Monaten saniert. Das Haus worin Stefanie und Matz wohnen, heisst nun „Kutscherhaus“. Der Battenhof wird als Ganzes einem Verein vermietet.

Am 29. November macht Ueli Bleigiessen. Gleichzeitig ist ein Laubtag im Rosenhofpark, wo viele Schössler*innen mithelfen. Der Rosenhof ladet zum Winter-Sonnenwende ein.

2017

Ueli und Kamila sind in Pruhonice (Tschechien) und treffen die Garten-Architektin Dana aus Brno. Daraus entsteht später das internationale Garten – Therapie – Projekt mit dem Schlössli.

Im Tonwerk beginnt Ueli mit Tinu das Projekt mit Rhythmen von Eins bis Zwölf durch zu führen. Jeden Monat am Samstag ein bestimmter Rhythmus während drei Stunden. Ueli liefert Gedanken dazu. Der 1. Juni ist Äettis Hundertster Geburtstag.

Der Verein Schlösslitreff, worin die Mieter*innen sich organisieren können, wird gegründet. Das Kutscherhus bekommt ein Bad und eine Küche. Die Töpferei im Lilienhof wird wunderbar eingerichtet. Der Kunstschmied Lukas richtet sich in der Schmiede ein. Der „Verein Schlössli Ins“ bekommen Betriebsbewilligung für Kindergarten und Unterstufe mit dem Namen Kinderinsel.



Am 17. Juni ist eine Klasse der Waldorfschule Pardubice aus Tschechien eingetroffen. Sie reparieren das Bächlein im Park und erneuern die Mosaik. Am 21. Juni Johannifest auf dem Jodel. Am 30. Juni war wieder Niels Berghuis mit dem Theater „Ronja die Räubertochter“ in der Arena des Rosenhofparks.

Anfangs Juli sind Ueli und Kamila im Zusammenhang mit Gartentherapie-Projekt und der tschechischen Lipka-Organisation in Italien in Carrara. Vorher besuchten sie Tschechien. Sie werden noch Slowenien, Portugal, England, die Schweiz und die Slowakei besuchen. Das Äetti Seiler-Fest am 16. September wird ein voller Erfolg. Viele Ehemalige erscheinen. Die Stradini zeigen ihr Theater auf dem Bärwolfplatz. Der Verein Battenhof bekommt neue Menschen und wollen sich im Schlössli mit eigenen Beiträgen integrieren. Ueli macht das Bleigiessen. Das Adventsgärtli wird von der „Kinderinsel“ wunderbar organisiert. Es sind 40 Menschen dabei.



2018



Im Januar arbeitet Ueli an seinem neuen Buch „Von der Wärmemeditation zur Wärmepädagogik“. Seine Hauptthesen sind: „Es gibt nichts Gutes ausser man tut es“ und „Die Wärme ist nicht nur eine Polarität zum Kalten, sondern steht inmitten von Kälte und Hitze“.

Julian spricht das erste Mal von einer „Schlössli Post“. Im

Rosenhofpark bleibt das Laub am Boden liegen, weil es vorher schlechtes Wetter war.

Im Januar hat die Stiftung Seeland Konkurs angemeldet. Wir suchen neue Mieter*innen für die Tellenhofwohnung und die Klassenzimmer.

Die neue Initiative von Lisa und Gabriel, „Inslot“ übernimmt im März die Tellenhofwohnung. Sie richten ein betreutes Wohnen für junge Erwachsene ein. Sie nennen es: „Zentrum für Heilung und Bewusstsein“. Im Lilienhof ziehen zwei Paare in die Wohnung im 2. Stock. Im Rosenhofpark muss der Baumpfleger kommen um die vom Sturm lädierten Silberpappeln zu pflegen. Das Bächlein muss gesäubert werden, damit das Wasser wieder durch den Park plätschern kann.



Im Mai entstehen im Rosenhof neue Gärtlein. Die Kräuterschule pflegt nun zusammen mit Kamila die Kräuterspirale. Das Insiach-Projekt im Rosenhof blüht neu auf. Im Battenhof entwickelt sich die Wohngemeinschaft zu einer Werkgemeinschaft. Vieles wird renoviert und aufgeräumt. Der Treffpunkt ist immer mehr ein wichtiger Ort für die Mieter*innen.



Am 31. Mai hat die Stiftung Seiler die Jahresversammlung. Die Stiftung konnte für das Jahr 2017 eine ausgeglichene Rechnung vorweisen. Das erste Mal ist die finanzielle Lage stabil. Es braucht jedoch noch grosse Anstrengungen, dass Reserven gebildet werden können. Julian bekommt den Auftrag den Zweckartikel der Stiftung neu mit den Stiftungsrät*innen zu formulieren. Dazu verhilft uns ein Experte für Stiftungsrecht, der dann auch mit der Stiftungsaufsicht verhandelt.

Anfangs Juni ist wieder eine Klasse aus der tschechischen Waldorfschule von Pardubice hier und gestalteten im oberen Park, im Paradiesgärtli, einen Sinnespfad. - Sommersonnwende auf dem Jodel.

Am 29. Juni wäre Mueti hundertjährig geworden. Darum wollen wir am 15. September ein Fest „Hundert Jahre Mueti Seiler“ feiern. Ueli schreibt eine Dokumentation für die Presse über Mueti. Muetis Geburtshaus in Kerzers wird zur Zeit abgerissen. - Im Juli sind Ueli und



Kamila im Zusammenhang mit dem Therapie-Garten-Projekt in Portugal. Der Biobauer vom Schlössli macht Konkurs. Das gibt die Möglichkeit die Landwirtschaft kreativer zu gestalten. Der Kunstschmied Lukas konstruiert für die Stradinis ein fahrendes Theater. Die Premiere findet auf dem Bärwolfhausplatz statt.

Corina, die während 4 Jahren im Fenishaus beste Kinderbetreuung anbot, hat das Fenishaus gekündigt. Das Projekt Inslot übernimmt das Haus. Die Zirkusschule, die im Druidenhof üben, haben bereits über 20 Kinder.

Am 11. September bringt der Verleger von Ueli sein neugedrucktes Büchlein über die Wärme. Das Muetifest am 15. September ist wieder ein voller Erfolg. Zum Muetifilm kommen auch viele vom Dorf. Ende September ist die internationale Gruppe der Garten-Therapie im Schlössli. Wir bieten ihnen ein schönes Programm im Biohof Schüpfenried, auf der Stärenegg, im Rüttihubelbad, in Käserei Ins, in der Stadt Bern . Unsere Kräuterschule präsentiert sich bestens.

An Michaeli (29. September) ist der 66. Schlössligeburtstag. Ende Oktober versammeln sich im Runensaal (Druidenhof) über 40 Schlössler*innen und Freunde und besprechen, was auf dem Jodeland geschehen soll. Am 17. November ist Laubtag im Rosenhofpark. Über 30 Menschen helfen mit. Eine schöne solidarische Leistung! Anfangs der Adventszeit das Adventsgärtli von der „Kinderinsel“, dann die Finessage der Mutterbilder im Treffpunkt, Eröffnungsfest von Inslot im Fenishus und noch Bleigiessen im Aettigewölbe.

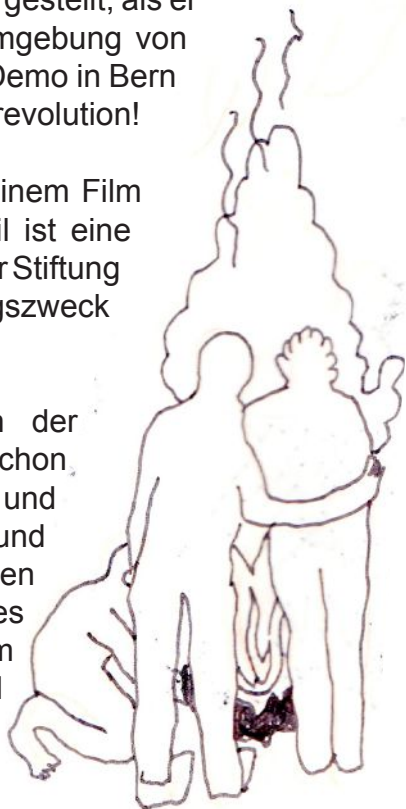
2019

Am 13. Januar kommen etwa 40 Schlössler*innen und Freunde im Treffpunkt zusammen um das Jodelprojekt weiter zu besprechen. Julian leitet die Versammlung geschickt. Eine Leitungsgruppe verfolgt das Projekt weiter.

An der Tag und Nachtgleiche (20. März) rühren wir mit Dorothee das Hornmistpräparat nach Angaben von Rudolf Steiner und tragen es auf das Jodelland zur Kultivierung aus. Am Sonntag sind ein gutes Dutzend Menschen auf dem Jodelland und räumen auf. Nachträglich sitzen sie im Treffpunkt und beraten das weitere Vorgehen. Überall um die Schlösslihäuser entstehen Gärtlein. Fast anarchisch wird umgestaltet. So hat es sich Ueli schon vorgestellt, als er von den Schlössliliegenschaften und Umgebung von einer Allmend sprach. Am 6. April Klima-Demo in Bern mit 10 000 Menschen, eine Grasswurzelrevolution!

Am 8. April ladet die Kräuterschule zu einem Film über die Kogi-Indianer ein. Am 16. April ist eine ausserordentliche Stiftungsratssitzung der Stiftung Seiler. Die neuen Statuten und Stiftungszweck werden genehmigt.

25. April: Katrin Tarelli, Stiftungsrätin der Stiftung Seiler, ist auf Besuch. Sie lebt schon lange Jahre mit ihrem Mann in Kolumbien und hat dort ein Projekt mit Haus, Garten und Tiere, auch als Treffpunkt kolumbianischen Waldorfschulen. Am Abend ist ein Fest des therapeutischen Wohnheimes „Insich“ im Rosenhof. Es wird Pizza gebacken und feines Dessert angeboten, dazu Gesang und Musik einer hauseigenen Band.





Kommentar zur Chronik von Ueli Seiler:

Diese positive Entwicklung des Schösslis in den fast fünf Jahren, geschah nur durch die solidarische Mithilfe aller Schössler*innen. Aber natürlich auch durch das kraftvolle Team der Stiftung Seiler unter der Leitung von Ueli. Tom Grossenbacher als zuverlässiger und sachkundiger Leiter der Administration und Finanzen, Kamila Seiler als das ethische Gewissen der Stiftung, verantwortlich für den Rosenhofpark, Lilienhofküche und Saal, für Unterbringung von Menschen mit Projekten, Julian als kluger und innovativer Entwickler von Zukunftsprojekten, verantwortlich für die Website und die Schösslipost, Fäbu für geschickte Hauswarts-Arbeiten.



Impressum.

Stiftung Seiler, Ins
Dorfstrasse 22
3232 Ins
Tel. 032 313 44 36
info@schloessli-ins.ch

Auflage: 2200 Stück, einmal jährlich

Redaktion: Julian Seiler (julian.seiler@schloessli-ins.ch)
Gestaltung: Ronja Fankhauser (www.ajjnor.com)

Veranstaltungskalender.

SA, 14. September 2019, ab 10h ♦ Schlössli Fest

Das jährliche grosse Schlössli Fest mit Essen, Kaffee, Musik, Kino, Theater, usw. Um 11 Uhr das Gewölbe mit Ueli Seiler.

Detailliertes Programm auf Seite 39.

Weitere Informationen unter www.schloessli-ins.ch/fest19

Organisation: Stiftung Seiler

Adresse: Rosenhof, Kirchrain 27, 3232 Ins

SA, 05. Oktober 2019, 16h00 ♦ Renaissance Musik

Unzimperliche Melodien und Texte aus den Tabulaturen und Liederbüchern um 1550 entführen uns in ein ungebärdiges Zeitalter. Grösstmögliche klangliche Authentizität mit Originalinstrumenten ist das Ziel des Ensembles. Mirabilis ist lateinisch und bedeutet «wundersam» oder «staunenswert». Sterndreherin, Buhler, Pfeifer und Trommler – Stierenmarsch und Tavernentisch! - **von Ensemble Mirabilis.**

Organisation: INSgeheim

Adresse: Runensaal (Druidenhof), Dorfstrasse 37, 3232 Ins

SA, 02. November 2019, 20h30 ♦ Groteskes Theater

Sie sind die Antwort aufs moderne Showbiz; eröffnen mit ihrer „sensationellen“ Nummern-Revue eine fantastische Welt, in der sich Dummheiten, Misserfolge und schliesslich Ängste widerspiegeln: Isabelle la Belle, Madame Jocaste und der Elefant. Wenn das unberechenbare Trio ins Groteske abdriftet gewinnen Nebensächlichkeiten an Zauber und Witz, und das Unsagbare erhält einen poetischen Ausdruck - **von Buffpapier.**

Organisation: INSgeheim

Adresse: Runensaal (Druidenhof), Dorfstrasse 37, 3232 Ins

SO, 08. Dezember 2019, 16h ♦ Erzähltheater (ab 7 Jahren)

Ja, das ist ein Teil der Weihnachtsgeschichte – ein bewegender Reisebericht: Ja, es gab tatsächlich einen vierten König! Zugegeben – er war klein, unbekannt und vielleicht sogar unbedeutend. Aber sein Schicksal wird Dich im Herzen berühren. Mit Erzählkunst, Musik, Maskenspiel und Schattentheater spannen die beiden beflissenen Akteure den Bogen zu einem wundersamen Kribbeln im Bauch der Zuschauenden - **von Cie. Aventure.**

Organisation: INSgeheim

Adresse: Runensaal (Druidenhof), Dorfstrasse 37, 3232 Ins

SA, 01. Februar 2020, 20h30 ♦ Grenzenlose Weltmusik

Sie spüren den musikalischen «Weltgeist» auf – aus diversen Zeiten und Kulturen. Und zeigen dabei eindrücklich, wie alles ineinander fließen kann und also immer irgendwie eins bleibt. Oud, Gitarren, Perkussion und Kontrabass. Vom alten Arabien ans Tessiner Dorffest, von Südamerikas Rhythmen zum einzigartigen Bandgroove – **Arbazar** feiert mit uns die Zeitlosigkeit guter Musik.

Organisation: INSgeheim

Adresse: Runensaal (Druidenhof), Dorfstrasse 37, 3232 Ins

SA, 07. März 2020, 20h30 ♦ One-Man-Comic

Soziale Isolation, Erwartung und Komik. Drei Grundbegriffe in einer routinierten Wechselbeziehung – die Ausgangslage des tragischen Signors. Sein Fehler; er will sich erheben für eine hinreissende (imaginäre) Gespielin – die Heldenreise beginnt! Eine Reise der meisterlichen Missgeschicke. Buchstäblich hindert Aldo sich selbst daran bis zur Türe zu kommen und über die eigene Schwelle zu treten - **von Jan Pezzali.**

Organisation: INSgeheim

Adresse: Runensaal (Druidenhof), Dorfstrasse 37, 3232 Ins

SO, 05. April 2020, 16h00 ♦ Mongolische & Oriental. Musik

„Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgesang Hömii, die wehmütigen Klänge der Pferdekopfgeige Morin Khuur und die perligen Töne des mit 120 Saiten bespannten Hackbretts verschmelzen mit pulsierenden orientalischen Trommelrhythmen zu einer mystischen Melange der Schwingungen und Stimmungen - **von Sedaa**.

Organisation: INSgeheim

Adresse: Runensaal (Druidenhof), Dorfstrasse 37, 3232 Ins

SA, 02. Mai 2020 ♦ Kultur & Gewerbe am Rathausplatz

16:00h - ADAM&EVA - «ON PARADISE TOUR»

Die Wörter „mein“ und „dein“ haben Adam und Eva als Erstes gelernt, aber nicht wirklich verstanden. Verstanden haben sie nur das Knurren ihres Magens. Und jetzt wollen sie vom Baum der Erkenntnis essen! Mit unschuldiger Naivität führt das Clown-Duo an die Anfänge der lustvoll scheiternden Menschheit – mit wenig Mittel aus dem Rucksack gespielt.

19:00h - Hot Jazz Konzert - SWING EXPRESS

Dieses „Zugpersonal“ hat sich voll und ganz der Musik Django Reinhardt's verschrieben. Die Spielfreude der vier eingeschworenen Saitenkünstler springt handumdrehend auf die Zuhörer über. Samtweiche Melodien, triefend vor Melancholie, wechseln sich mit atemberaubenden, schillernden Tonkaskaden und schwindelerregenden, halbsbrecherischen Solokapriolen ab. Bling bling, Abfahrt!

Organisation: INSgeheim

Adresse: Runensaal (Druidenhof), Dorfstrasse 37, 3232 Ins

Aktuelle Veranstaltungen unter www.schloessli-ins.ch/veranstaltungen

PROGRAMM

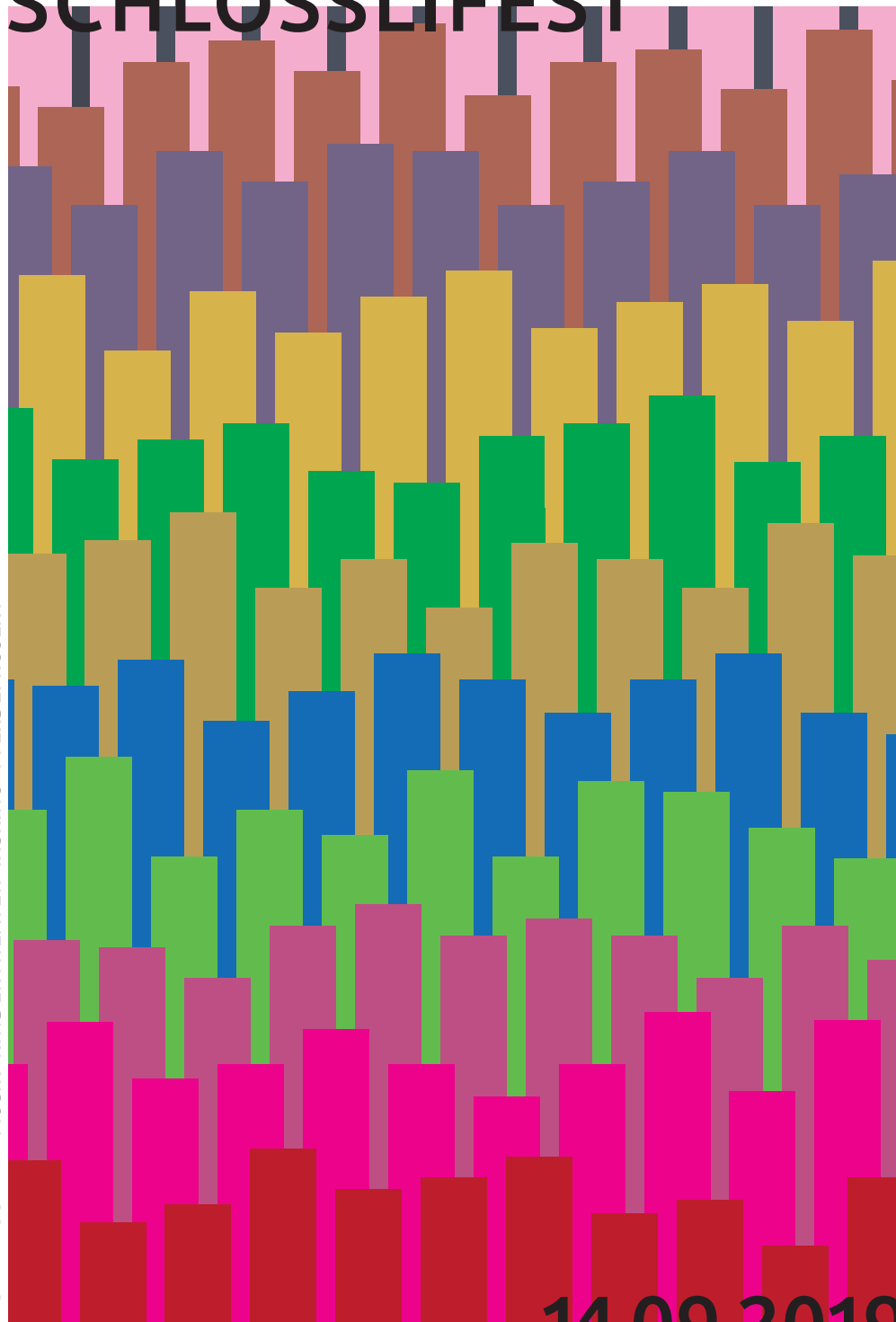
14 09 2019

- 10.00 _____ Pizzaofen und Getränke (Hubi)
Reisgerichte und Getränke (Kräuterschule)
Rosenhofkaffee
Treffpunkt
- 11.00 _____ Gewölbe
- 11.30 _____ Schlecht temperiertes Klavier
(Tschechische Musikgruppe)
- 14.00 _____ Familientheater *Flumi* von Theater Eisenbarth
- 15.30 _____ Kinderspiele mit Niels und Isaak (Bärwolfhausplatz)
Präsentation der Projekte im Lilienhof / Tellenhof /
Fenishus/ Schmitte / Bärwolfhaus
- 16.00 _____ Seed, Unser Saatgut (im *InsKino*)
Nachträglich Vorstellung des Landwirtschaftsprojekt
- 17.00 _____ Pferdeprojekt im Battenhof
- 18.30 _____ Tangotanz zum Mitmachen im Rosenhof
- 20.00 _____ Abendfest mit Musik und Tanz im Rosenhof
Es spielen • Schlecht temperiertes Klavier
• Wolf
- 22.00 _____ Schluss des Festes

Im Rosenhof können auch Märitstände gemietet werden zum Verkauf von handwerklichen Arbeiten, aber auch zu Informationen über Schössli- oder andere Projekte.

SCHLÖSSLIFEST

FESTWIRTSCHAFT MUSIK KINDERTHEATER INSKINO PFERDEPROJEKT



14 09 2019